

8. Tochter Zion

1. Toch-ter Zi-on, freu - e dich, jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
 2. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - seg - net dei - nem Volk!
 3. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn, sei ge - grü - ßet, Kö - nig mild!

Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,
 Grün - de nun dein e - wig Reich,
 E - wig steht dein Frie - dens - thron,

ja - er kommt, der Frie - de - fürst. Toch-ter Zi-on, freu - e dich,
 Ho - si - an - na in der Höhl! Ho - si - an - na, Da - vids Sohn,
 du, des ew - gen Va - ters Kind. Ho - si - an - na, Da - vids Sohn,

jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!
 sei ge - seg - net dei - nem Volk!
 sei ge - grü - ßet, Kö - nig mild!

Ökumenisches Adventssingen 2. Adventssonntag - 5. Dezember 2004 - 17.00 Uhr Evangelische Markuskirche Münster-Kinderhaus

1. Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent. Se - het, die er - ste Ker - ze brennt!
 Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit. Ma - chet dem Herrn den Weg be - reit.
 2. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent. Se - het, die zwei - te Ker - ze brennt!
 So neh - met euch eins um das an - de - re an, wie auch der Herr an uns ge - tan.

Kehrvors

Freut euch, ihr Chri - sten, freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr.
 Freut euch, ihr Chri - sten, freu - et euch sehr! Schon ist na - he der Herr.



2. Macht hoch die Tür



1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert;
 5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ,



es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich,
 Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit,
 meins Her - zens Tür dir of - fen ist. Ach zieh mit dei - ner Gna - de ein;



ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben mit sich bringt;
 sein Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum End er bringt,
 dein Freund - lich - keit auch uns er - schein. Dein Heil - ger Geist uns führ und leit



der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott,
 der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge - lo - bet sei mein Gott,
 den Weg zur ew - gen Se - lig - keit. Dem Na - men dein, o Herr,



mein Schöp - fer reich von Rat.
 mein Hei - land groß von Tat.
 sei e - wig Preis und Ehr.

7. Wie soll ich dich empfangen



1. Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn ich dir,
 o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier?
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer,
 bei de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr;
 7. Ihr dürft euch nicht be - mü - hen noch sor - gen Tag und Nacht,
 wie ihr ihn wol - let zie - hen mit eu - res Ar - mes Macht.



O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel bei,
 seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der Tür;
 Er kommt, er kommt mit Wil - len, ist vol - ler Lieb und Lust,



da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all - hier.
 all Angst und Not zu stil - len, die ihm an euch be - wußt.

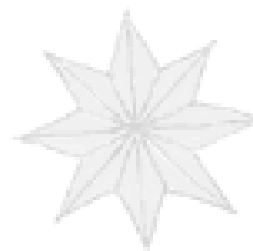


6. Taut Himmel, ihr Gerechten

1. "Tau-et, Him-mel, den Ge-rech-ten: Wol-ken, reg-net
 2. In des Flei-sches ar-mer Hül-le kommt zur Er-de
 ihn her-ab" rief das Volk in ban-gen Näch-ten,
 Got-tes Sohn. Le-ben, Licht und Gna-den fül-le
 dem Gott die Ver-hei-ßung-gab...: einst den Mitt-ler
 bringt er uns vom Him-mels-thron. Er-de jauch-ze
 selbst zu se-hen und zum Him-mel ein-zu-ge-hen,
 auf in Won-ne bei dem Strahl der neu-en Son-ne
 denn ver-schlos-sen war das Tor, bis der Hei-land
 fern-hin bis zum Nie-der-gang wer-de al-les
 trat her- vor. denn ver-schlos-sen
 Lob-ge-sang. Fern-hin bis zum
 war das Tor, bis der Hei-land trat her- vor.
 Nie-der-gang we-de al-les Lob-ge-sang.

3. O komm, o komm, Emanuel

1. O komm, o komm, E - ma - nu - el, mach
 2. O komm, o komm, du Licht der Welt, das
 3. O komm, o komm, du Got - tes - sohn, zur
 frei dein ar - mes Is - ra - ell In har - tem
 al - le Fin - ster - nis er - hellt! O komm und
 Er - de steig vom Him - mels - thron! Gott, Herr und
 E - lend leigt es hier, in Trä - nen
 führ aus Traug tritt und her - Wahn dein Is - ra -
 Hei - land, o komm, schließ
 seufzt es auf rech - te zu dir.
 el auf das Him - mels - Bahn! 1-3. Bald kommt dein
 auf das Him - mels - tor!
 Heil: E - ma - nue - ell Froh -
 lock und jauch - ze, Is - ra - ell

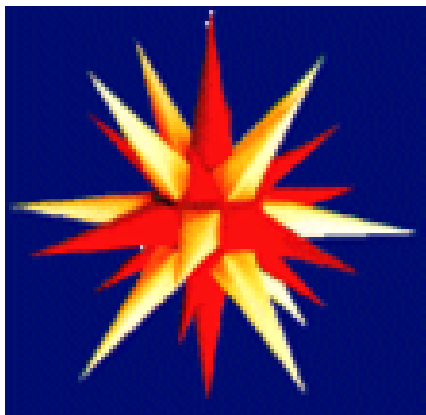


4. Es kommt ein Schiff

♩ = ♩

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis an sein' höch - sten Bord,
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last;
 3. Der An - ker haft' auf Er - den, da ist das Schiff am Land.

trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters e - wigs Wort.
 das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.
 Das Wort will Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.



5. Maria durch ein' Dornwald ging

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging, Ky - ri - e - lei -
 2. Was trug Ma - ri - a unter ih - rem Herzen? Ky - ri - e - lei -
 3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tragen, Ky - ri - e - lei -

son! Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging der hat' in sieb'n Jahr'n kein
 son! Ein klei - nes Kind - lein oh - ne Schmerzen das trug Ma - ria un - ter
 son! Als das Kind - lein durch den Wald ge - tragen, da haben die Dor - nen

Laub ge - trag'n! Je - sus und Ma - ri - a!
 ih - rem Herzen! Je - sus und Ma - ri - a!
 Rosen ge - tragen. Je - sus und Ma - ri - a!

